

## Monatsanweiser September

Die Futtertröge werden abgenommen und bis zum nächsten Sommer gestapelt. Wer zu faul dazu ist, kann sie auch auf dem Volk belassen. Eine Wochenendausgabe der Süddeutsche Zeitung oder FAZ hinein und aufsteigende Feuchtigkeit wird perfekt absorbiert. In der letzten Septemberwoche werden unsere Dadantvölker winterfertig gemacht. Von nun an werden die Völker nicht mehr gestört, bis zur Restentmilbung mit dem Mittel der Wahl. Mein Schwiegervater sagte immer: „Ab dem 1. Oktober fasst du die Völker nicht mehr an!“. Daran halte ich mich, soweit es die nötigen Behandlungen zulassen. Die Völker haben nach der Sommersonnenwende schon begonnen auf die Bremse zu treten. Bei meinen Carnicavölkern fällt mir das Nachlassen der Volksstärke schon immer stärker auf als bei meinen Buckfastvölkern. Diese halten die Volksstärke noch etwas länger auf höherem Niveau und gehen damit stärker in den Winter. Damit wird bei den Buckfastvölkern etwas mehr Winterfutter verbraucht. Der Mehrverbrauch bewegt sich aber im Bereich des Gegenwertes eines Glases Honig. Das haben sich diese Völker meist schon mehrfach erwirtschaftet.



Sonnenwachschmelzer in moderner Ausführung, der hält ein Leben lang  
© Schwarz

Am Stand ist nun ein erstes Sichten und Aufräumen angesagt. Jede bebrütete Wabe wird eingeschmolzen und nur die Honigwaben in den Magazinen aufbewahrt. Extra Speicherplatz ist nicht notwendig. Stapeln Sie Ihre, von den Bienen trocken ausgeleckten, Honigräume auf einem stabilen Ständer, oben und unten mit einem Metallabsperrgitter gegen Nagetiere geschützt. Ein Beutendach obendrauf und fertig ist die beste Aufbewahrung für unsere hellen Waben. Bei dieser Vorgehensweise ist keinerlei Präparat gegen Wachsmotten nötig. Ich praktiziere das seit über zehn Jahren so, mit bestem Erfolg.

Das über den Sommer gesammelte und im Sonnenwachschmelzer geschmolzene Wachs kann nun noch durch ein weiteres Aufschmelzen gereinigt werden. Der September bietet sich zeitmäßig für Wachsarbeiten an.

Herausgeber:

**Lëtzebuergesch Landesverband  
fir Beienzucht**

Präsident BECK Jean-Paul

✉ [president@apis.lu](mailto:president@apis.lu)

Vize-Präsident BOUR Robert

✉ [robert.bour@education.lu](mailto:robert.bour@education.lu)

Schriftführer HARDT Sabine

✉ [secretaire@apis.lu](mailto:secretaire@apis.lu)

Schatzmeister KOCH Michel

✉ [tresorier@apis.lu](mailto:tresorier@apis.lu)

Webmaster POEKER Pitt

✉ [webmaster@apis.lu](mailto:webmaster@apis.lu)

Beie-Beroder REICHART Andreas

✉ [beieberoder@apis.lu](mailto:beieberoder@apis.lu)

Eine Übersicht über unsere Aktivitäten  
finden Sie unter: [www.apis.lu](http://www.apis.lu)

**Hunneg kann een importéieren!  
Bestäubung net!**

Der Bienenflug ist deutlich reduziert, die Außentemperaturen häufig noch sehr angenehm, und das reduziert bei den Schmelzvorgängen den Energieeinsatz. Rähmchen die nicht mit Sonnenenergie eingeschmolzen werden konnten, werden durch den Dampfwachsschmelzer gejagt. Eine Trennung nach bebrüteten und unbebrüteten Waben sollte vorgenommen werden. Bitte denken Sie darüber hinaus daran auch unbebrütete Waben in einem regelmäßigen Turnus auszuschmelzen. Honigwaben können ebenso wie die Brutwaben durch Immissionen beeinträchtigt werden. Das müssen nicht nur "böse Sachen" wie Pflanzenschutzmittel sein, sondern kann einfach Schmutz sein der den Bienen an den Beinen anhaftet.



Ergiebige Wachsernte © Schwarz

Die Brutwaben dienen zwar im Bienenvolk in dieser Hinsicht als Fußabstreifer, aber alles bleibt dort nicht hängen. Eigenes Bau- und Entdeckelungswachs sammle ich, damit der Wachsverarbeiter meines Vertrauens mein Wachs umarbeiten kann. Sofern dies ohne Zumischung fremden Wachses erfolgt, ist das eine sehr sinnvolle Methode, als eigener Wachskreislauf, mit Mittelwänden in professioneller Qualität. Eine eigene Mittelwandpresse rechnet sich in der Regel nicht – auch wenn die Arbeit damit Spaß macht. Wachs aus dem Brutraum wird zu Kerzen verarbeitet, das macht auch viel Spaß und spült vielleicht sogar noch den einen oder anderen Taler in die Imkerschatulle.

**Die ausführliche Fassung des Monatsanweisers finden Sie in der September-Ausgabe unserer Beien-Zeitung. Viel Erfolg bei der Arbeit an den Bienen.**

## Die September-Ausgabe der Beien-Zeitung



Das September-Heft schweift wieder in die Ferne. Diesmal berichten uns Imker von der Bienenhaltung in Neufundland (Kanada). Die Imker entwickeln dort gerade ein Varroa-Frühwarnsystem, denn bisher ist die Halbinsel noch von dem Störenfried verschont geblieben. Wer nun in jene ferne Gestade reisen will, dem sei aber ein warmer Mantel empfohlen, denn der Winter dort ist unangenehm und im Labradorstrom treiben mitunter Eisberge. Daneben berichten wir vom Europäischen Kongress der Entomologen in Neapel, wo unter anderem auch die Honigbiene im Fokus stand. Dazu finden sich – wie immer – Terminhinweise, Neuigkeiten aus den Kantonalvereinen und vieles mehr.

**Viel Spaß beim Lesen...**

## UNBEDINGT VORMERKEN: Beiendag 2018

Der Beiendag 2018 findet am **18. November** statt und wird durch den KV Capellen zu Clemency ausgerichtet. Bitte gleich diesen wichtigen Termin im Kalender vormerken, und alle anderen Verpflichtungen für diesen Tag absagen.



## Neu auf dem Büchermarkt...

### *Entwicklung der Imkerei und ihre Zukunft*

154 Seiten Softcover, ISBN 978-3-00-059297-3

Erschienen im Eigenverlag, Bidingen 2018. Preis 12,50 EUR. Zu beziehen über den Autor Jürgen Küppers unter [juergen-kueppers@gmx.net](mailto:juergen-kueppers@gmx.net)

*Wir werden das Buch in der Oktober-Ausgabe unserer Beien-Zeitung im Detail vorstellen.*



## Termine im September 2018

September 2018		
Do. 6.	Uucht; Chalet Gaart & Heem, Gasperich, 20.00h	KV Luxembourg
Do. 6.	Vorbereitung der Völker auf den Winter, Futtergabe, 18.00h	KV Wiltz
Fr. 7.	Grillowend, Grillplaaz Ierpeldeng/Scheierbiert, 19.30h	KV Remich
Fr. 21.	Praktesche Cours mam Beie-Beroder Reichart, 3 Rue de Mondorf, L-5421 Erpeldange (bei Bous, Kanton Remich), 18.00h	KV Remich & KV Grevenmacher
So. 23.	Quetschefest Mensdorf	KV Grevenmacher
Fr. 27. – So. 29.	90. Kongress deutschsprachiger Imker in Amriswil, Schweiz	